琉球武術研究同友会

Karate & Kobujutsu

ANFÄNGERLEHRGANG

Am Sonntag,
16. September 2018
von 10:00 Uhr
bis 11:30 Uhr

Für Kinder und Erwachsene

vier Wochen Probetraining, unverbindlich

Der Eröffnungslehrgang findet im „Oshiro Dojo" Auf der Alten Burg 40, 06449 Aschersleben statt. (links neben dem Zoo)

Weitere Informationen unter:
Tel.: 034743/ 53 78 53
E-Mail: akt@karate-aschersleben.de
Internet: www.karate-aschersleben.de

ASCANIA KARATE TRADITIONELL E.V.

Ascania Karate Traditionell e.V.

Ascania Karate Traditionell e.V.

Seit Mitte der 80'er Jahre wird in Aschersleben Karate trainiert. Ein regelmäßiges Training wurde 1990 durch Schüler der Fachhochschule der Polizei organisiert. Am 23. September 1992 wurde der Ascania Karate Traditionell e.V. (AKT) von elf Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Der erste Anfängerkurs fand jedoch bereits am 12. September 1992 statt.
Von der Gründung bis 2004 wurde ausschließlich Shotokan Karate im Verein trainiert. 2004 ergänzten wir unser Angebot zum Shotokan Karate um das okinawanische Shima Ha Shorin Ryu Karate und das Chinen Yamanni Ryu Bojutsu.
Seit 2006 trainieren wir nur noch Shorin Ryu Karate und Yamanni Ryu Bojutsu.

Was ist Karate?

Das ausführlich zu beantworten würde sicherlich den Platz dieses Flyers sprengen. Kurz gesagt: Wir verstehen Karate als eine Kampfkunst, bei der jeder Schüler lernt sich ohne Waffen zu verteidigen.

Was ist Kobudo?

Kobudo ist das Gegenstück oder die Ergänzung zum Karate. Es ist eine Kampfkunst mit Waffen. Bei uns werden die Waffen Bo (Lang-stab) und Sai (Dreizack Gabel) trainiert.

Was sollte ich zum Training mitbringen?

Fangen wir einmal damit an, was nicht unbedingt nötig ist. Zum Beispiel setzen wir keine hohe Gelenkigkeit voraus. Wir betreiben eine traditionelle okinawanische Form des Karate und Kobudo die im Vergleich zum Sportkarate keine hohen athletischen Anforderungen stellt. Dies gibt auch jenen die Möglichkeit sich in dieser Kunst der Selbstverteidigung zu üben, die nicht in der Lage sind, zwei Meter hoch aus dem Stand zu springen und anschließend im Spagat zu landen. Somit haben auch Freizeitsportler die Möglichkeit eine solche Sportart auszuüben. Die einzige Grundvoraussetzung die wir stellen ist, unsere Vereinsmitglieder sollten das siebenten Lebensjahr erreicht haben. Nach oben gibt es keine Grenze. Jüngere Mitglieder werden nur nach Absprache aufgenommen.

Was ist besser für mich, Karate oder Kobudo?

Früher erlernten die Schüler auf der Insel Okinawa zuerst wie man sich mit Waffen verteidigt. Mit einer Waffe gegen einen Angreifer zu bestehen ist immer vorteilhafter als ohne Waffe. Die hohe Kunst der Selbstverteidigung ohne Waffen, also das Karate, wurde erst später begonnen zu trainieren. Auch wenn es schwerer ist sich ohne Waffen gegen einen Gegner zu behaupten, ist es in der heutigen Zeit eher unmöglich sich mit einem Langstock oder einer Sai durch den Alltag zu bewegen.

Was kann ich mit Kobudo erreichen?

Das Kobudo unterstützt sehr stark das Karate-Training. Die Bewegungen beider Systeme sind aufeinander abgestimmt. Mit der Sai übt man die Fingerfertigkeit, stärkt die Gelenke und die Finger. Mit dem Bo lernt man sich so zu bewegen das man dem Gegner wenig Angriffsfläche bietet. Somit kann der Körper besser zur Verteidigung eingesetzt werden.